

# Vom Gartengrill bis zum Gemüsesetzling

**Birr** Die eindruckliche Vielfalt hat die Besucher an der Frühjahrsausstellung im Berufsbildungsheim Neuhof überzeugt

VON LOUIS PROBST

«Sehr schön», «mega schön»: Die Arbeiten in der Schreinerei des Berufsbildungsheims Neuhof in Birr stossen bei den Besucherinnen und Besuchern der Frühjahrsausstellung sichtlich auf Bewunderung. Die ausgestellten Möbelstücke bestechen aber auch durch ihr Design und die saubere Verarbeitung der Materialien. «Ursprünglich hatte sich unsere Frühjahrsausstellung auf die Gärtnerei und den Blumenladen beschränkt», sagt Beat Thomé, Ausbildungsleiter im Berufsbildungsheim Neuhof. «Jetzt haben wir die Ausstellung etwas erweitert.»

Neben dem Gärtnereibereich haben die Schreinerei, der Metallbaubetrieb und die Malerei die Türen ihrer

**«Jetzt haben wir die Ausstellung etwas erweitert.»**

Beat Thomé, Ausbildungsleiter

Werkstätten geöffnet. Auch die Berufsvorbereitungs-Werkstatt zeigt ihre Arbeiten. Und die Festwirtschaft gibt dem Gastronomiebetrieb des Berufsbildungsheims Neuhof – der übrigens auch einen Cateringservice anbietet – Gelegenheit, Können und Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

**Flexible Gewerbebetriebe**

«Das Berufsbildungsheim Neuhof ist keine geschützte Werkstatt», betont Beat Thomé. «Wir haben voll ar-



Kunsthandwerk: Die Arbeiten stossen bei den Besuchern auf Bewunderung.

LP

beitende Gewerbebetriebe, die Kundenaufträge ausführen. Diese Aufträge sind für uns sehr wichtig. Solange wir dank guten Aufträgen unseren Jugendlichen sinnvolle Arbeit anbieten können, ist die Berufsausbildung der Jugendlichen gewährleistet. In Bezug auf die Auftragslage geht es uns wirklich gut. Wir führen ja auch kleine Aufträge aus. Wir sind sehr flexibel. Das wird von den Kunden sehr geschätzt.»

Der Rundgang durch die Werkstätten vermittelt einen Eindruck von der

Leistungsfähigkeit der Neuhof-Betriebe. Der Metallbaubetrieb zeigt massive Gartengrills und schöne Feuerschalen. Und am Objekt lassen sich Besucher erklären, wie eine gewundene Metalltreppe entsteht. Im Blumenladen decken sich Hobbygärtner mit prächtigem Frühlingsflor und kräftigen Gemüsesetzlingen ein. In einem leer geräumten Gewächshaus können die Arbeiten aus der Berufsvorbereitung-Werkstatt bewundert werden – von der gedrechselten Skulptur über das Minirechaud als Teewärmer bis

hin zur Hausbar, die sich in einem Nistkasten verbirgt. Und für die Besucherinnen und Besucher, die sich – vor oder nach dem Rundgang – in der Festwirtschaft stärken, spielt die «Roggehuser Musig» auf.

Aber auch den jungen Besucherinnen und Besuchern der Frühjahrsausstellung im Berufsbildungsheim Neuhof wird etwas geboten. In der Schreinerei können sich die Kinder beim Mini-Bowling vergnügen oder unter Anleitung von Schreinerlehrlingen einen Bilderrahmen anfertigen. Und die

## Berufsbildungsheim Neuhof

Als privates, von Bund und Kantonen anerkanntes soziales Unternehmen setzt sich das Berufsbildungsheim Neuhof, das der **sozialen und beruflichen Integration von männlichen Jugendlichen** dient, für eine ganzheitliche Förderung der Jugendlichen ein. Grosser Wert wird darauf gelegt, dass die sechs Ausbildungsbetriebe marktorientiert produzieren und damit den Lernenden ein realistisches Bild der Arbeitswelt vermitteln. **Ziel ist es, dass jeder Jugendliche den Aufenthalt mit dem erfolgreichen Abschluss einer Berufs- respektive Anlehre oder einer Attestausbildung beendet. Zurzeit leben im Neuhof 40 Jugendliche.** 30 absolvieren eine Berufsausbildung. 10 besuchen die Berufsvorbereitung. Träger des Berufsbildungsheims Neuhof ist die Schweizerische Pestalozzi-Stiftung. (LP)

Jüngsten dürfen, gut behütet und sicher geleitet, auf einem Zwergesel eine Runde über die Wiese drehen. Wobei allerdings Zwergesel Didi hin und wieder das Vorurteil vom störrischen Grautier zu bestätigen scheint. Oder weiss der schlaue Kerl, dass er bei etwas Widerstand mit einem Leckerbissen «bestochen» wird?

@ ausserdem zum Thema

Fotos auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)